



SERIE SEMINARBAUSTEINE

# Die TV-Show



Foto: Lucas Heinz

**Öde Präsentationen mit überfüllten Power-Point-Folien langweilen jeden Zuschauer. Barbara Messer zeigt, dass es auch anders geht. Soeben erschien ihr Buch „Ungewöhnliche Trainingspfade betreten“, in dem die Trainerin Impulse für lebendige Seminare geben will. Zum Beispiel mit dem Format „Die TV-Show“.**

In Seminaren werden Inhalte oft nach dem gleichen Muster vermittelt. Das typische Beispiel: Die Gruppe bekommt eine Aufgabe, bei der sie Ergebnisse zu erarbeiten hat. Diese sollen anschließend im Plenum präsentiert werden. In der Regel werden solche Ergebnisse auf Flipchart oder Pinnwand präsentiert und geraten damit leicht in den Dunstkreis sich wiederholender Langeweile, die der Arbeit der Gruppe nicht gerecht wird. Dabei weiß jeder nur allzu gut: Die Teilnehmer behalten gerade die Inhalte, die besonders „merkwürdig“ oder skurril vermittelt

werden, in allerbesten Erinnerung.

Auf der Suche nach alternativen Formen der Wissensvermittlung, die sich auch für besonders trockene Fachtrainings eignen, entwickelte ich das Format „TV-Show“. Denn die Vielfalt der existierenden TV-Formate liefert ständig neue Darstellungsformen und eröffnet schier unbegrenzte kreative Möglichkeiten, und täglich sprießen neue Angebote aus dem Bildschirm

Diese Methode eignet sich für Gruppen von zwei bis zu 24 Teilnehmern und ist leicht zu realisieren. Grundsätzlich stehen dafür zwei Vorgehensweisen zur Verfügung:

1. Der Trainer vermittelt auf diesem Weg eigene Inhalte. In diesem Fall wechselt er in die Rolle eines Fernsehstars oder Moderators. Möchte er selbst als Fernsehstar auftreten, bittet er einen Teilnehmer, als Moderator zu fungieren. Nach einem kurzen Briefing funktioniert das erfahrungsgemäß problemlos. Als Studiogast erläutert er dann seine Inhalte. Agiert der Trainer als Moderator, lädt er die Teilnehmer ein, Fragen zu beantworten, Statements zu geben und Ergebnisse zu präsentieren.

2. Die Teilnehmer veranstalten selbst eine Show, um Arbeitsergebnisse oder zentrale Erkenntnisse vorzustellen.

## Vorbereitung: Platz für alle

Die Vorbereitungen sind schnell erledigt und erfordern nur wenig Aufwand:

*Aufmerksame Zuschauer statt gelangweiltem Publikum: Barbara Messer (links im Bild) empfiehlt Wissensvermittlung mit Humor.*

- ▶ Für die TV-Show wird eine offene Bühne bzw. ein Platz benötigt, an dem alle Mitwirkenden agieren können, beispielsweise ein geöffneter Stuhlkreis.
- ▶ Hilfreich ist ein blicksicherer Raum hinter oder neben der Bühne, in dem sich Studiogäste und Moderator vorbereiten können.

## Beispiele für das Format „TV-Show“

Als Vorbild für die simulierte Fernsehsendung im Seminar können viele unterschiedliche Formate dienen. Hier einige Anregungen:

>> **Game-Shows:** Der große Preis, Deutschland sucht den Superstar, Dingsda, Geld oder Liebe, Herzblatt, Wer wird Millionär?, Wetten dass ...?, Dalli Dalli, Typisch Frau – Typisch Mann

>> **Klatsch- und Entertainment-Formate:** Brisant, Leute heute, Hallo Deutschland, Prominent, Morgenmagazin

>> **Talkshows und Polit-Formate:** Hart aber fair, Menschen bei Maischberger, Bericht aus Berlin, Berlin direkt, Frontal 21, Report, Monitor

>> **Verbraucher- und Wissenschaftsmagazine:** ARD-Ratgeber, WISO, PlusMinus, Quarks & Co.

- ▶ Dort liegen diverse Kostüme und einfache Requisiten bereit, zum Beispiel Hüte und Brillen. Diese einfachen Gegenstände verändern bereits sehr viel am Aussehen und sind einfach zu besorgen.
  - ▶ Stühle oder Hocker, ein kleiner Tisch und ein Sprechpult dienen als rudimentäre Einrichtung des TV-Studios.
  - ▶ In der weiteren Ausgestaltung ist der Trainer frei: Empfehlenswert sind einige kleine und profane Dinge, die Moderator und Studiogäste während der Sendung verwenden können. Ich schwöre dabei auf Wassergläser! Warum, erläutere ich weiter unten.
  - ▶ Zusätzliche Elemente, etwa Musik, können nach Belieben eingesetzt werden.
  - ▶ Je nachdem, wie die TV-Show konzipiert ist, bereitet der Trainer bei Bedarf kleine Moderationskarten mit Sprech- oder Infotexten vor.
- Die Dauer dieses Formats kann selbst gewählt werden. Für die Vorbereitung eines einfachen (Talk-)Show-Formats genügen 15 Minuten. Kleine Spots dauern etwa zehn Minuten, umfangreiche Formate entsprechend länger. Die Durchführungszeit ist natürlich auch vom Umfang der Inhalte abhängig, die vermittelt werden sollen.

### Ablauf: Fernsehen bildet

Stehen Variante, Kostüme und Requisiten fest, wird im nächsten Schritt das Thema hinsichtlich Umfang und Inhaltstiefe aufbereitet: Wie viel Inhalt und was genau soll via Fernscheidung vermittelt werden? Dann kann es losgehen. Der Trainer sollte

## LITERATUR

Messer, Barbara: *Ungewöhnliche Trainingspfade betreten. Vertiefende, interaktive, pure und nachhaltige Trainingsinterventionen jenseits der Norm. managerSeminare, Bonn 2014, 49,90 Euro.*

Für TA-Abonnenten zum Vorzugspreis für 39,90 Euro erhältlich. Zu bestellen unter: [www.managerseminare.de/EditionTA](http://www.managerseminare.de/EditionTA)

von Anfang an deutlich machen, dass es sich bei der TV-Show um eine Inszenierung handelt: Die Teilnehmer werden als Zuschauer angesprochen, ein Sender oder Programmzeitschriften können genannt werden. Das schafft Atmosphäre und macht neugierig.

Ein wichtiges Element während des Spiels beziehungsweise der Show ist Humor, einer der wichtigsten Trägerstoffe beim Lernen. Ein Beispiel aus eigener Erfahrung: Als persönlichen Tick der Moderatorin trank ich selbst viel Wasser, bot es aber auch meinem Studiogast an – natürlich mehr, als er verkräften konnte. So drängte ich es ihm mit den Worten „Water is good for the brain“ mehr und mehr auf. Dieser Satz wurde schnell zum Running Gag, der die komplette Trainingswoche begleitete.

Nach Abschluss der TV-Show wird die Sendung gemeinsam mit den Teilnehmern ausgewertet. Alternativ kann der Trainer die Teilnehmer auffordern, eine eigene Show zu diesem oder einem verwandten, ergänzenden Thema

zu kreieren – eine unterhaltsame Variante der Gruppenarbeit, die den Teilnehmern in Erinnerung bleibt.

**Kommentar: Weniger ist mehr**

Das Thema TV-Show bietet mit seinen Genres endlose Möglichkeiten (siehe Kasten auf Seite 30), doch persönlich bevorzuge ich inzwischen die einfache Show, in der ein oder zwei Gäste zu Besuch sind. Das ist einfach umzusetzen, benötigt wenig Vorbereitung und bietet dennoch viel Spielraum. Der Effekt ist auch dann meist noch groß: Bei einer internatio-

nen Trainerausbildung nutzen die Teilnehmer die Vorlage, die ich ihnen am Morgen mit einer kurzen Talk-Sendung zum Thema »Interventionen, um den Gruppenprozess zu fördern« gegeben hatte, postwendend. Bei einer Vorbereitungszeit von gerade einmal

zehn Minuten präsentierten sie ihre Ergebnisse als TV-Show und übertrafen dabei die Vorlage bei Weitem. Wow – ich lachte und weinte Tränen! Es ist immer wieder erstaunlich, wie fantasievoll die Teilnehmer eigene TV-Shows kreieren. **Barbara Messer** ■



**Die Autorin:** Barbara Messer ist Trainerin, Autorin und Marathonläuferin. Ihre Schwerpunkte sind moderne Suggestopädie, Change-Prozesse, Führungskräfteentwicklung sowie Resilienz. Kontakt: [info@barbara-messer.de](mailto:info@barbara-messer.de)

# seminar:markt

Der Marktplatz für Mitarbeiter- und Führungskräftequalifizierung

- ▶ Führungskräfte
- ▶ Personalverantwortliche
- ▶ Unternehmer
- ▶ Privatpersonen

Begegnen Sie Ihrer Zielgruppe auf **www.seminarmarkt.de**

